



Unsere Termine

Offener Trauergesprächskreis

Einmal monatlich findet nachmittags und abends je ein offener Trauergesprächskreis mit ausgebildeten Trauerbegleiterinnen statt. Hier haben Trauernde Gelegenheit, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen, Wege durch die Trauer zu suchen und miteinander Hilfe, Trost und Lebenssinn neu zu erschließen. Sie können jederzeit zu einem offenen Trauergesprächskreis hinzukommen.

Bitte wenden Sie sich bei Interesse vertrauensvoll an uns. In einem Vorabgespräch klären wir zusammen mit Ihnen, ob der offene Gesprächskreis ein guter Ort für Ihre Trauer ist.

Termine: Dienstag nachmittags
(jeweils von 14:00 bis 16:00 Uhr)
10.01.2017, 14.02.2017, 14.03.2017,
11.04.2017, 09.05.2017, 13.06.2017

Termine: Donnerstag abends
(jeweils von 18:00 bis 20:00 Uhr)
12.01.2017, 09.02.2017, 09.03.2017,
13.04.2017, 11.05.2017, 08.06.2017

Treffpunkt:
Caritas-Hospiz an St. Bartholomäus

Trauercafé

Im Trauercafé gibt es die Möglichkeit zum Austausch mit Menschen in der gleichen Situation, Kontakte zu knüpfen und eigene Erfahrungen miteinander zu teilen, über Themen des Lebens ins Gespräch zu kommen.

Termine: jeden 4. Mittwoch im Monat
25.01.2017, 22.02.2017, 22.03.2017,
26.04.2017, 24.05.2017, 28.06.2017

Beginn: 15:00 bis 16.30 Uhr
Treffpunkt:
Caritas Hospiz an St. Bartholomäus

Trauerwandern

Bewegung in der Natur und Begegnung mit Menschen, die sich in einer ähnlichen Lebenssituation befinden. Die Wanderung dauert ca. 1,5 - 2 Stunden und wird von ehrenamtlichen Trauerbegleiterinnen des Fördervereins Hospiz Köln-Porz e.V. begleitet.

Termine: jeden 2. Samstag im Monat
14.01.2017, 11.02.2017, 11.03.2017,
08.04.2017, 13.05.2017, 10.06.2017

Beginn: 14:00 Uhr
Treffpunkt: 13.30 Uhr am Caritas Hospiz an St. Bartholomäus,
14.00 Uhr am Ausgangspunkt

Schenkens Lohn ist wie die Saat, die aufgeht: Reiche Ernte naht, wenn reichlich ausgestreut man hat.

(Walther von der Vogelweide)



Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer, das Jahr 2016 neigt sich dem Ende - Zeit innezuhalten.

2016 war auf seine Weise ein anstrengendes Jahr für unsere Mitarbeiter und Ehrenamtlichen. Denn mit aktuell 50 ambulanten Begleitungen und 2.200 Stunden ehrenamtlicher Mitarbeit im Hospiz an St. Bartholomäus gab es viel für sie zu tun, von den vielen Beratungsgesprächen ganz zu schweigen. Durch die ansteigende Nachfrage von ambulanten Begleitungen in den Porzer Heimen werden unsere Ehrenamtlichen auch zukünftig gut ausgelastet sein. Damit sie ihre Lust, einen Teil ihrer Freizeit ehrenamtlich in den Dienst unseres Vereins zu stellen, nicht verlieren, war es abermals erforderlich, weitere Ehrenamtliche für die Sterbe- und Trauerbegleitung zu gewinnen. Frau Wagner und Frau Gruhn leiteten in diesem Jahr daher gemeinsam auch einen neuen Befähigungskurs, so dass zukünftig weitere 10 Ehrenamtliche schwerstkranken und sterbende Menschen begleiten werden. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit unseren neuen und sind zuversichtlich, dass sie sich schnell in den Kreis der bereits erfahrenen einfinden werden.

Dass so viele Ehrenamtliche oftmals bereits seit vielen Jahren ihren Dienst in die Sterbe- und Trauerbegleitung stellen, verdeutlicht ihre große Bereitschaft, den schwerstkranken und sterbenden zur Seite zu stehen. Dies ist in Anlehnung des oben vorangestellten Zitats von Walther

von der Vogelweide der Beitrag unseres Fördervereins, Menschen in Porz zu beschenken.

In der Zwischenzeit ist es uns auch gelungen, einen Raum zu finden, in dem wir zukünftig unsere Trauerbegleitungen anbieten können. Wie wir in den vergangenen Jahren feststellen mussten, war für viele Trostsuchende die Hemmschwelle zu groß, für ein Gespräch ins Hospiz zu kommen. Bei einem gemütlichen Ambiente können wir bald den Trauernden die Möglichkeit bieten, in unserem neuen Raum geschützt vor den Augen der Öffentlichkeit ihre Trauer zu offenbaren und Hilfestellungen von unseren Ehrenamtlichen anzunehmen.

Somit gehen wir hoffentlich gut gerüstet in das nächste Jahr und werden uns den Aufgaben und Anfragen der Menschen stellen, die auf unsere Hilfe angewiesen sind.

Unser Dank gilt allen, die unsere Arbeit in diesem Jahr unterstützt haben. Dieser richtet sich selbstverständlich an Sie, liebe Mitglieder, die uns durch Ihren jährlichen Beitrag eine stabile Basis geben, um die wirtschaftlich notwendigen Geldmittel zur Verfügung stellen zu können. Unser Dank richtet sich darüber hinaus auch an alle Spender und diejenigen, die auf ihre Weise dazu



beigetragen haben, dass wir unsere Aufgaben in 2016 so gut bewältigen konnten. Nicht zuletzt möchten wir uns selbstverständlich auch bei unseren Mitarbeitern und Ehrenamtlichen bedanken, die durch ihren stetigen Einsatz die notwendigen Aufgaben erledigen.

Wir wünschen Ihnen allen, dass Sie in den nächsten Wochen Gelegenheit finden, das Jahresende zu genießen.

Ihre

Helene Gras-Nicknig

Helene Gras-Nicknig

Ihr

Henning Schützendorf
Henning Schützendorf

Wenn einer dem anderen Liebe schenkt,
wenn die Not des Unglücklichen gemildert wird,
wenn Herzen zufrieden und glücklich sind,
steigt Gott herab vom Himmel
und bringt das Licht:

Dann ist Weihnachten.

(Weihnachtslied aus Haiti)

Der Förderverein Hospiz Köln-Porz e.V.
wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest
sowie viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit
im Jahr 2017.

Impressum:
Herausgeber: Förderverein Hospiz Köln-Porz e. V.
V.i.S.d.P: Helene Gras-Nicknig, 1. Vorsitzende
Am Leuschhof 25 · 51145 Köln · Tel.: 02203-2039963 · Fax: 02203-2039964
info@hospiz-koeln-porz.de · www.hospiz-koeln-porz.de
Foto: Förderverein Hospiz Köln-Porz e. V.
Helene Gras-Nicknig
Gestaltung und Produktion: Berghausen Grafik & Design · berghausen@gmx.de · Auflage: 1.000 Stück

Förderverein
Hospiz Köln-Porz e.V. ist Mitglied im:
• Hospiz- und Palliativ Arbeitskreis Köln
• Hospiz- und Palliativ Verband NRW e.V.
• Deutscher Hospiz- und Palliativverband e.V.
• Caritasverband der Stadt Köln

Unsere Bürozeiten: Montag - Freitag 9:00 - 12:00 Uhr sowie nach Vereinbarung · Telefon: 02203 - 2039963

Inhalt:

8. Hospiztag · Befähigungskurs 2016 · Musikalischer Auftritt zum Hospizcafé · Adventsbasar am Hospiz
Unterstützen Sie uns! · Unsere Termine · Weihnachtsgruß des Förderverein Hospiz Köln-Porz e.V.



Die Teilnehmerinnen
des Befähigungskurses
2016



8. Hospiztag am 5. November 2016

Inspirierendes Treffen im Urbacher Heinrich-Lob-Haus

Bereits zum achten Mal veranstaltete der Förderverein Hospiz Köln-Porz e.V. gemeinsam mit dem Caritasverband für die Stadt Köln den nicht nur bei den Mitgliedern bekannten Porzer Hospiztag.

Im Heinrich-Lob-Haus in Porz-Urbach wartete am 5. November 2016 auf die etwa 100 Besucher ein Programm zum Thema „Würde und Wert am Lebensende“. Das Flötenensemble der Carl-Stammitz-Musikschule stimmte musikalisch einfühlsam auf den Tag ein.

Mit ihrem Referat „Der gute Tod - Was heißt: In Würde sterben“ berührte die Fachärztin für Allgemeinmedizin und Palliativärztin im Palliativteam Köln (SAPV) Dr. Stefanie Wagner den Kernpunkt der Hospizarbeit. Auch der Vortrag von Prof. Dr. H. Christof Müller-Busch, einem anerkannten Fachmann auf diesem Gebiet, beschäftigte sich mit den in der Gesellschaft oft unterschiedlich diskutierten Themen. In seinem Vortrag „Letztverlässlichkeit am Lebensende - ethische und kommunikative Herausforderungen an Hospizbegleitung und Palliativversorgung“ beleuchtete er die Wertigkeit des Sterbens in der heutigen Gesellschaft unter ethischen, politischen und sozialen Aspekten.

Nach der Mittagspause moderierte Prof. Dr. Marc Horlitz, Chefarzt der Kardiologie am Krankenhaus Porz, eine Podiumsdiskussion, in der die Teilnehmer zu der Frage, inwieweit die Würde der Sterbenden beachtet ist, aus ihrem persönlichen oder beruflichen Blickwinkel Stellung bezogen. Besonders berührend war dabei der Bericht einer Teilnehmerin, deren Ehemann seine letzten Stunden im Hospiz erlebte. Aber auch die Beiträge von Seelsorgern, Trauerbegleitern und Mitarbeitern sozialer Dienste zeigte, dass hier noch Verbesserungsbedarf besteht.

Nach diesen von den Besuchern aufmerksam verfolgten Beiträgen sorgte Willibert Pauels, der nicht nur aus dem Karneval bekannte Redner, für eine humorvolle und dennoch besinnliche Note. Pauels beleuchtete dabei insbesondere den persönlichen Umgang mit seiner psychischen Erkrankung und machte Betroffenen Mut, sich der Erkrankung zu stellen und behandeln zu lassen.

Abgerundet wurde die Veranstaltung mit einer ökumenischen Andacht, die der katholische Diakon Wolfram Jäckel sowie die evangelische Pfarrerin Eva Fröhlke hielten.

Ehrungen

Zum Auftakt des Porzer Hospiztages ehrten die Vorsitzenden des Fördervereins Helene Gras-Nicknig und Hubert Schneider vom Caritasverband für die Stadt Köln vier unserer Ehrenamtlichen für ihre Treue zum Förderverein.

Brigitte Schröder-Zimmermann schenkt uns bereits seit 20 Jahren ihre Zeit. Margrit Fritzen ist seit 15 Jahren bei uns ebenso wie Elisabeth Andreänszky. Brunhilde Gördel feierte bereits im vergangenen Jahr ein rundes Jubiläum. Ihr wurde nun nachträglich für ihre 20-jähriges Engagement für den Förderverein gedankt.

Unterstützen Sie uns!

Durch Ihre Mitgliedschaft, Ihre ehrenamtliche Arbeit oder Spenden auf unser Konto:

Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE07 3705 0198 1007 3028 03

SWIFT-BIC: COLSDE33XXX

Befähigungskurs 2016

Bei strahlendem Sonnenschein haben wir uns Ende August zum ersten Mal getroffen.

Unsere Motivation für dieses Ehrenamt ist so unterschiedlich, wie die Aufgabe und die verschiedenen Charaktere. Im Vordergrund steht die eigene persönliche Geschichte jeder Einzelnen, die uns bewegt und motiviert.

Wir freuen uns schon heute, im Januar mit der Begleitung im Hospiz zu beginnen.

Unter anderem haben wir folgende Themen behandelt:

- Grundlagen der hospizlichen Begleitung
- Sterbephasen: Hoffnungen, Achtsamkeit und Grenzen

- Kommunikation: Die Sprache der Sterbenden
- Selbstbestimmung am Lebensende
- Palliative Care: Pflege und Medizin am Lebensende
- Hilfreiche Handreichungen: Verhalten in schwierigen Situationen
- Spiritualität und Kraftquellen
- Einblick in die Trauerbegleitung

Sollte wir Ihr Interesse an dieser Form der Hospizarbeit geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Anmeldung.

Weitere Information zum Ablauf erhalten Sie im Büro des Fördervereins Hospiz: 02203/2039963.



Adventsbasar am Hospiz

Zahlreiche Besucher strömten auch dieses Jahr wieder zum Adventsbasar nach Porz-Urbach, der traditionell am Freitag vor dem ersten Advent neben dem Hospiz stattfindet. Bei winterlichen Temperaturen kamen viele Mitglieder der Urbacherer Vereine

zusammen, um sich bei einem Glas Glühwein auszutauschen. Der Basar wird jährlich vom Ortsring Urbach veranstaltet. Der Erlös kommt dem Förderverein Hospiz Köln-Porz zugute. Hierfür sagen wir allen Teilnehmern und helfenden Händen ein herzliches DANKESCHÖN.

Musikalischer Auftritt zum Hospizcafé

Als uns Herr Roland Schriefer ansprach, weil er gerne wieder einmal im Hospiz für die Gäste spielen wollte, haben wir uns alle sehr gefreut. Schnell war ein Termin gefunden.

Im Rahmen des Hospizcafés am 6.10.2016 präsentierte er mit Frau Wilma Lammerßen, eine abwechslungsreiche Auswahl verschiedenster bekannter und unbekannter Stücke, ausschließlich mit akustischen Gitarren begleitet.

Für ihren Auftritt im Hospiz hatten Frau Lammerßen und Herr Schriefer tiefgründige Musikstücke ausgewählt, u.a. Last Thing On My Mind von Tom Paxton, das irische Volkslied Salley Gardens, Il Est Trop Tard von George Moustaki, Este Corazon von Cuco Sanchez aus Mexico, The Book Of Love von Peter Gabriel, If I Needed You von Townes van Zandt, Tree By The River von Sam Beam und Moonshadow von Cat Stevens.

Alle Anwesenden haben begeistert eine Zugabe verlangt.

Einladung

Die Ballettschule Susanne Gehrke lädt ein zu einer „Ballettgala“ am 28.01.2017 um 15.00 Uhr im Pfarrheim der Lukas-Kirche in Porz-Mitte. Die Besucher erwartet ein buntes Programm aus bekannten und weniger bekannten Stücken, die individuell für die einzelnen Ensemblemitglieder choreographiert werden.

Der Eintritt ist frei, um Spenden für den Förderverein Hospiz Köln-Porz e.V. wird gebeten.